

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Am Standort Jena, im Institut für bakterielle Infektionen und Zoonosen (IBIZ) suchen wir zum 01.01.2027

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (Doktorandin / Doktorand) (w/m/d)

befristet bis 30.09.2029, mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.

Das vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat geförderte Projekt „Fütterung von Schweinen in der Absetz- und Mastperiode entsprechend ihres Aminosäurebedarfs mit regional erzeugter Kleegrassilage“ zielt darauf ab, den Effekt steigender Mengen an Kleegrassilage (KGS) auf die mit dem Darmmikrobiom assoziierte Tiergesundheit (Erkrankungsraten/Therapiehäufigkeit, Antibiotikaresistenzen im ökologischen Landbau), die tierischen Leistungen und Produkte (Mastleistung und Schlachtkörperqualität) sowie die Stickstoff- und Aminosäurenverwertung der Tiere zu prüfen.

Aufgaben:

- Etablierung der Sequenzierung metagenomischer Proben sowie der anschließenden bioinformatischen Auswertung
- Untersuchungen zum Darmmikrobiom während des Schweine-Mastzyklus
- mikrobiologische Arbeiten mit verschiedenen kommensalen und pathogenen Bakterien der biologischen Schutzstufen 1-3 zur Probenvorbereitung
- Antibiotikaresistenztestung
- molekularbiologische Arbeiten (DNA-Extraktion, Nukleinsäure-Amplifikationstechniken, NGS)

Anforderungen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin, Biologie, Biochemie oder einer vergleichbaren naturwissenschaftlichen Disziplin
- Kenntnisse und Erfahrung mit grundlegenden bakteriologischen Arbeitstechniken und Analysemethoden
- Erfahrung in der Implementierung neuer Methoden
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift

von Vorteil sind:

- Erfahrung mit Arbeiten in akkreditierten Laboren der Schutz-/Sicherheitsstufen S2 sowie im Umgang mit Krankheitserregern
- Erfahrung mit Methoden zur Antibiotikaresistenztestung
- Erfahrung mit molekularbiologischen Untersuchungsmethoden

- Erfahrungen in Ganzgenomsequenzierung mittels Illumina- und Nanopore-Technologie sowie in der bioinformatischen Auswertung der generierten Daten

Eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise, eine gute Arbeitsorganisation, Motivation und Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Neben einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen wissenschaftlichen Tätigkeit in einem interdisziplinären Umfeld bieten wir Ihnen:

- eine Beschäftigung und Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes, je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TVöD-Bund, Tarifgebiet Ost
- eine Beschäftigung in Teilzeit (25,35 Stunden/Woche), die es unabhängig von der Arbeitszeit ermöglicht, die Doktorarbeit anzufertigen
- eine Jahressonderzahlung sowie vermögenswirksame Leistungen
- eine ausgezeichnete Forschungsinfrastruktur und eine professionelle Supervision
- interessante Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen der Graduiertenschule
- die Mitarbeit in einem hochmotivierten Team

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeiten. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung sowie eine betriebliche Altersvorsorge. Der Standort Jena ist sehr gut an den ÖPNV angebunden.

Das Friedrich-Loeffler-Institut ist bestrebt, den Anteil der Frauen zu erhöhen. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Friedrich-Loeffler-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt:

Dr. Hosny Hassan Eladawy, Tel. +49 3641 804 2249, E-Mail: hosny.eladawy@fli.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum **15.11.2026** als ein PDF-Dokument, mit dem Betreff „Stelle 108/26“ per E-Mail an 108.26@fli.de . Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Südufer 10, in 17493 Greifswald-Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!